

World Bodypainting Festival 2021 | Klagenfurter Innenstadt als Zentrum der Bodypaintingszene

Das World Bodypainting Festival 2021 findet auch heuer in einer Hybrid-Version statt. Derzeit kann man die Künstler bei ihrer Arbeit in der Klagenfurter Innenstadt beobachten. Es gibt auch zahlreiche Online-Angebote.

Von Marco-William Ninaus | 21. Juli 2021



"Jetzt liest sich die Zeitung selbst." Der amerikanische Künstler Filippo Ioco verhüllte im Rahmen des World Bodypainting Festivals Model Barbara in Ausgaben der Kleinen Zeitung © Markus Traussnig

Eine Woche lang wird die Klagenfurter Innenstadt wieder zur Bühne für Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt. Das World Bodypainting Festival 2021 geht in die 24. Auflage. Doch wie schon im vergangenen Jahr verhindert Corona eine reguläre Durchführung. Veranstalter Alex Barendregt baute das Event daher erneut coronagerecht auf. "Es gibt eine Hybrid-Version des Festivals. Wir haben sehr vieles online und einige Aktivitäten im Zentrum der Stadt geplant", erklärt Barendregt.

Auf den klassischen Festivalbereich und eine große Bühne wird verzichtet. Von Montag bis Mittwoch finden dafür Kunstinstallationen am Neuen und Alten Platz, im Ossiacherhof, im Landhaushof, in der Kramergasse

und in der Osterwitzgasse statt. Interessierte können dabei den Künstlern vom ersten Pinselstrich bis zur Präsentation über die Schulter schauen.

Höhepunkt ist die Weltmeisterschaft in Camouflage Bodypainting am Donnerstag und Freitag. Online werden über die Woche verteilt acht Preise in mehreren Kategorien vergeben. Ein Live-Stream bietet viel Unterhaltung. Am Abend gibt es einen Tagesrückblick. Kunstausstellungen in der Stadtgalerie und am Kardinalplatz umrahmen das Programm.

Installation als Sinnbild der Zeit

Den Auftakt in die Woche machte die Installation "Read Me" von Filippo Ioco. Der Amerikaner wickelte sein Model Barbara Wegener in Pappmaché ein, gemischt aus alten Ausgaben der Kleinen Zeitung, Wasser und Mehl. Sieben Stunden lang war er mit dem Bedecken des Models und der Requisiten beschäftigt. Sein Werk soll ein Sinnbild der heutigen Zeit sein. "Die Bedeutung dahinter ist, dass wir in einer schnelllebigen Welt leben. Wir werden mit Nachrichten, Überschriften und Headlines zugeschüttet. Ich glaube, dass es surreal ist, eine Person oder ein Objekt in Zeitungspapier eingewickelt zu sehen. Normalerweise liest man ja eine Zeitung nur zum Frühstück", erklärt Ioco.

Für das Model Barbara Wegener war es der bereits neunte Auftritt beim Festival in Kärnten. Die Models müssen einige Aufgaben erledigen. "Eine Herausforderung ist natürlich das lange Stehen. Man steht zwischen sechs bis acht Stunden und danach fängt die Arbeit des Models eigentlich erst an. Weiters ist es auch eine Herausforderung, sich auf die Vision des Künstlers einzulassen und diese zu verkörpern", so die 31-Jährige.